

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 15

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*



Zukunftswünsche der 4 CH-Kabarettistinnen **«Acapickels»**.

Helga Schneider: «Statischenrolle in «Baywatch», Barbara Hutzenlaub: «Titelblatt von «Schöner Wohnen», Lotti Stäubli: «Am Steuer eines LKW auf Highways durch die USA», Juliette Blamage: «Rendezvous in Paris mit Horst Tappert, dem Derrick».

Samuel Schmid, Berner SVP-Fraktions-Chef, nach dem Nein der Delegiertenversammlung zur Neat-Finanzierung: «In dieser Partei würde auch die Nein-Parole beschlossen, wenn es um den Bau der Arche Noah ginge!»

Jay Leno in «Tonight Show» (NBC): «Jetzt wurde Marilyn Monroes Abendkleid für 57 000 Dollar versteigert – mit Echtheits-Garantie: Es waren noch die Fingerabdrücke von Kennedy drauf!»

Herbert Borscht im SWF: «Der Kunde steht im Mittelpunkt – und damit immer im Weg!»

Gefunden im **«Walliser Bote»**: «Zu verkaufen: herzhige Somalia- und Abessinier-Babys, geimpft und mit Stammbaum.»

Esther Schweins bei RTL: «US-Präsident Clinton

droht dem Irak und sucht Verbündete – gerade jetzt braucht er Freunde, die ihm die Stange halten!»

Albert Koller, FC-Luzern-Präsident, in «Facts»: «Im Vergleich zum FCL ist «Dallas» eine Sendung fürs Kinderprogramm.»

Conan O'Brien in «Late Show» auf NBC: «Nach letzter Untersuchung hat der verheiratete US-Mann täglich vierzehn Minuten lang Sex – inklusive der zwölf Minuten, die er darum betteln muss!»

Dementi aus dem Ostberliner **«Eulenspiegel»**: «Es stimmt nicht, dass nicht abgetriebene Kinder später eine Arbeitsstelle im Vatikan bekommen.»



Frage von **Dieter Hildebrandt** auf SF 1 im Novembergespräch an Frank A. Meyer über Zeitungen: «Ist BLICK so wie bei uns BILD?» – «Nein». – «Schlimmer...?»

Rudi Carrell auf RTL: «Ich jogge nie! Ich bin schon fix und fertig, wenn ich die Turnschuhe an habe.»

Formel-1-Weltmeister **Mika Häkkinen** in einem TV-Interview: «Mich fasziniert die Langsamkeit der Schildkröten.»

TV-Witz aus **Müller-Max'** (ARD): «Wie geht's denn so?» – «Höchstens noch einmal im Monat!» – «Nein, ich meine zu Hause!» – «Da geht überhaupt nichts mehr!»

Beobachter-Titel: «Scham lässt viele Stotterer verstummen.»

Snowboard-Olympiasieger **Gian Simmen**



(21) auf «Tele-Bern»: «Ich bin auf der Suche nach der Frau meiner Träume. Das Dumme ist nur: Ich kann mich nie an meine Träume erinnern!»

Elizabeth Teissier, zitiert im «Tages-Anzeiger», sagt für 1999 das Erscheinen von Ausserirdischen voraus und – «sie werden vielleicht nicht auf der Erde landen.»

Ingo Appelt in «Quatsch Comedy Club» (PRO 7): «Ich habe jetzt so einen Aufkleber auf dem Auto: «Ich bremsen auch für Tiere». Natürlich will ich wissen, ob ich die Viecher auch erwische habe!»

Der **Spiegel** über die Nichtwahl von Senator Alfonse D'Amato in New York: «Die Schweiz jubelte, als habe Wilhelm Tell den Reichsvogt Gessler mit der Armbrust mitten ins Herz getroffen.»

TV-Moderator **Frank Baumann** in der «Schweizer Familie»: «Dass böse Zungen behaupten, ich sei der einzige Ventilator, der heisse Luft produziert, lässt mich kalt. Hauptsache, man nennt mich nicht Dieter Moor!»

Kabarettistin **Elsie Attenhofer** (89) in ihrer Dankesrede zur «Goldenen Ehrenmedaille des Kantons Zürich»: «Ich bin zutiefst gerührt, dass ich kurz vor meinem Ableben noch eine Medaille bekomme. Ich hoffe nur, dass ihr auch alles glaubt, was ihr jetzt so Schönes über mich erzählt habt!»

SPD-Vorsitzender **Oscar Lafontaine** bezeichnete Gerüchte, dass er EU-Kommissionspräsident werden wolle, als «blanker Unsinn». Er interessiere sich vielmehr «für die Stelle des Papstes».



Herrn Strudls Sonntags-Notizen in der Wiener «Krone»: «Viagra soll Grauen Star hervorrufen. Des überrascht mich nett. Es ist ja bekannt, dass Liebe blind macht. Trotzdem: Die Potenzpille lob ich. Sie lässt einen net hängen!»